



Universitätsbibliothek Paderborn

**Neun-Tägige Andacht Zu dem Heiligen Stanislao Koska
Auß der Gesellschaft Jesu**

Smackers, Theodor

Cöllen, 1727

Gebett zu dem H. Stanislao auß seinem Leben genommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54843](#)

fdhrlichen Krankheit / ja wohl Vorsa-
gungen jenes Todis/ mit welchem G-Dit
denjenigen tröhret/ welche das Brod des
Lebens nit essen wöllten. Lese es öffter /
als du bisher gehan hast.

Verte 10. Pater und Ave, 10. Gloria
Patri wie sonsten.!

Gebett.

Geligster Jungling Stanislae Kos-
ka, dero schwangeren Frau Mutter
im Schlaff vorkommen / als trag sie
in ihrem herzen geschieden den straals-
reichen Rahmen IESU / der du noch
als ein Knab zu Wien ein sehr grosse Un-
dacht gegen die h. Jungfrau Barbara
geschöpft / auch dahin schon dazumahl
alle deine Gedanken gericht / wie du
G-Dit aufs best gesalln mögest: der du
unter dem Gebett hoch von der Erden
erhebt / der du mit dem h. Kreuz den
Teuffel in d'iner Krankheit überwun-
den / so als ein grosser Hund auf das
Beck gesprungen / der du auch in Bey-
seyn der h. Barbara von den lieben
Engelen mit dem hochwürdigen gespeis-
sei / endlich der du sehr oft von der selig-
sten Mutter G-Dites besucht/ so dir auch

I 6

ihc

ihr liebstes Kind Jesum in dein Beth ge-
legt / dir zugleich alle Krankheit genom-
men / und in die Gesellschaft Jesu einzu-
treten / freundlich gerathen / in welche
du auch von dem h. Francisco Borgia zu
Rom aufgenommen worden / alda merck-
te man an dir ein unerhörte grosse Hitz ;
als du aber dessen von deinem Geistlichen
Vatter und Novizen - Meister befragt
worden / gabest du zur Antwort : Ich
brenn / ich brenn umb und umb von der
Göttlichen Liebe : der du in dem geistlich
mit anderen angestelten Gespräch ein h.
Wetten getroffen / wer Mariam mit
schönerem Titul loben und preisen mög ;
bey dem alzeit Mund und Herz zugleich
so eifrig gebetet / daß dieses müste mit
frischem Wasser gekühlet werden : der
du endlich eben am h. Abend der Hims-
melsfahrt Mariä zu Nachis in stetz wäh-
render Anrufung Jesu und Mariä die
h. Ewigkeit erhalten / von dannen du
sehr vielen ganz glorwürdig erschienen /
viel andere von allerhand Anlagen des
Leibs und der Seelen glücklich erlediget.
Stehe mir bey O h. Jüngling / mit Je-
su / mit Maria / mit der h. Barbara
aller Sterbenden Patronin / und mit
allen

Des h. Stanislai Koskæ. 205

allen heiligen Engelen/ dort sonderbahr
in meinen letzten Zügen. Also wird es
unmöglich seyn/ daß ich bey so starkem
Beystand soll verloren werden. Gib
also daß ich unter deinem/ und aller Hei-
ligen trostreichem Schutz tröstlich sterben
möge! Amen.

Gebett zu der allerseeligsten Jungfrau Maria.

Hilige Maria/ die du dem zu Wien
erkrankten Stanislaus dein herz-
liebstes Jesu- Kind dargeboten / alle
Krankheit benommen / und in die Ge-
sellschaft Jesu zu treten herzlich gera-
then. Reiche auch mir Jesum dar in
der heiligen Communion heut/ und son-
derbahr in der Stund meines Todis:
dieser weise mir / wie ich seinem heiligen
Mahl allezeit schnell gehorsammen
möge.

Zu allen Heiligen.

Alle liebe Heilige / die ihr heut glück-
selig gestorben ; alle liebe heilige
Lands-Leuth/ alle meine heilige Monat-
liche Patronen / und die ihr vor diesem
eben meinen Rahmen getragen habt.

I 7

Alle

Alle liebe Heilige / die ihr meinen Stand
gottseelig gehalten / mein Amt und
Dienst gottfürchtig verrichtet. Alle lie-
be Heilige / denen mein Geburts-Lag /
und dan auch mein letzter Hintritts-
Lag absonderlich gebeiligt. Alle liebe
Heilige / die ihr in Eehs-Zeiten Gott
auff das eifrigst geliebet. Und du son-
derbare / O gnadenreiche Mutter / und
Jungfrau Maria / ein trostreiche Mut-
ter aller sterbenden Christen ; bittet sac-
ramentlich für alle und jede / so heut ge-
boren / und anheut mit dem Todt zu
kämpfen haben. Erlange mir von dem
gekreuzigten Jesu einen seeligen Todt /
und ein freudenreiche Ewigkeit / Amen.

Ich glaube / ich hosse / ich liebe / und
betue dich an / O schönster / O liebster /
O mildreichster Gott ! und deshalb
schmerzt es mich von Grund meines
Hergens / daß ich mein höchstes Gut / so
vielfaltig und grob beleidiger. Wünsche
auch von Herzen / ich könne noch ein star-
kere / ja die allerkräftigste New und
Leb über meine vollbrachte Sünden er-
wecken / und von Herzen berichten. Zu
schuldigster Dank sagung / und Genug-
thuung opfere ich dir auff alle meine
Werke

Werck dieses Tags / ja des ganz'n Le-
bens / alle in die Schnaußer und Aus-
gendlich vermengt- und vermischt mit
allen heißen Zäheren der heiligen Büs-
seren / mit allen hochheiligen Tropffen
des rosenfarben Bluts IESU / mit allen
Verdiensten der Jungfräulichen Müt-
ter / und aller lieben Auferwöhnten / das
mit auch ich einstens gewürdiget werde
sich mit ihnen ewig anzuschauen / und
ewig zu lieben / Amen.

III.

Von dem heiligen Mess-
Opffer.

3. Auf was für eine Weiß soll man
diesem heiligen Mess-Opffer beh-
wohnen / damit es mit Andacht ges-
schehe?

4. Wan der Weicht-Walter dir erlau-
bet heut zu dem Tisch des Herrn dich zu
begeben / so brauche dir Weiß / so an dem
Sontag / oder ersten Tag der Neun-Ed-
igen Andacht in der Communion-Mess
voraeschrieben. Wo nit / gebrauche dich
der anderen Weiß / so an dem Montag
gezeichnet.

IV.